

Aufschwung für die Vogelwelt in der Gemeinde

Mit dem Rahmenprojekt «Aufschwung für die Vogelwelt» will die Schweizerische Vogelwarte Revitalisierungen und Renaturierungen in der ganzen Schweiz fördern. Sie sucht dazu Partner, vor allem auch Gemeinden.



Die Stadt Luzern nutzte die Chance, einen Teil des ehemaligen Waffenplatzes «Allmend» mit Teichen, Heckenpflanzungen und der Anlage von Blumenwiesen für die Natur aufzuwerten. Gleichzeitig schuf sie damit ein sehr geschätztes Naherholungsgebiet für die Bevölkerung. Solche Projekte könnten auch im Rahmen von «Aufschwung für die Vogelwelt» realisiert werden.

Bild: Schweizerische Vogelwarte

Die Schweiz bleibt nicht von alarmierenden Berichten über den Zustand der Biodiversität verschont. 40 Prozent der Brutvogelarten sind in unserem Land bedroht. Insbesondere fehlende Quantität und Qualität von geeigneten Lebensräumen sind Treiber dieser auch weltweit beobachteten Entwicklung. Dabei geht oft vergessen, dass die Biodiversität eine entscheidende Grundlage für unser Leben und unser Wohlbefinden ist. Sie sichert uns wertvolle Ressourcen (z.B. Bestäubung, Klimaregulation, Schutz vor Erosion, Säuberung von Luft und Wasser). Um die Tendenz umzukehren, sind dringend Massnahmen zur Stabilisierung der Lebensgrundlagen gefragt, für die Natur, aber auch für uns selbst und vor allem für die kommenden Generationen.

Die Natur braucht mehr Platz

In diesem Umfeld startet die Schweizerische Vogelwarte ein Rahmenprojekt unter dem Titel «Aufschwung für die Vogelwelt», welches Revitalisierungen und Renaturierungen in der ganzen

Schweiz zum Ziel hat. Vordringlich für die Vogelwelt, aber selbstverständlich für die gesamte Biodiversität: Die Natur braucht mehr Platz. Wir suchen dazu Partner, welche Land besitzen oder über dessen Nutzung langfristig entscheiden. Die Schweizer Gemeinden sind daher Schlüsselpartner für den Erfolg des Projekts. Und sie könnten auch Vorbildfunktion übernehmen. Naturnah unterhaltene öffentliche Grünflächen, Kastanienhaine in den Bürgergemeinde-Wäldern, ökologisch wertvolle Landwirtschaftsflächen der öffentlichen Hand – besässe jede Gemeinde solche Flächen und wären diese noch miteinander vernetzt, würde nicht nur die Lebensqualität von Fauna und Flora ansteigen, sondern auch diejenige der Bürgerinnen und Bürger. Die aktuelle Situation zeigt eindrücklich auf, welchen Wert solche gut zugänglichen, naturnahen Flächen für die Bevölkerung haben.

Die Vogelwarte sucht Partnerschaften für Projekttypen aller Art, von der Idee bis zum bereits fertig geplanten Projekt.

Technische und finanzielle Unterstützung

Wir möchten mit unserem Wissen und unserer Erfahrung zur Realisierung der Projekte beitragen und bieten auch technische oder finanzielle Unterstützung an. Um die Wirkung der Projekte zu verstärken, sind zwei Vorbedingungen zu erfüllen: Die Projektfläche sollte mindestens 3 ha gross und die Aufwertung soll langfristig (mindestens 8 Jahre) gesichert sein.

*Arnaud Barras und Petra Horsch
Schweizerische Vogelwarte
aufschwung@vogelwarte.ch*

Weitere Informationen:

Auf www.vogelwarte.ch/aufschwung findet sich auch ein Kontaktformular. Die Schweizerische Vogelwarte freut sich auf Projekte, mit denen «Aufschwung für die Vogelwelt» zum Fliegen gebracht werden können.